

**Cu** *Kupferoxyd* (Cu),  
ein ausserdem sich bildender Niederschlag

**Bi** *Wismuthoxyd* (Bi).

Um sich hiervon näher zu überzeugen, löst man denselben in einigen Tropfen Chlorwasserstoffsäure auf, verjagt den Ueberschuss derselben und giesst den Rückstand in Wasser, wodurch eine milchichte Trübung von ausgeschiedenem basischen Wismuthsalz entstehen muss. Die durch Ammoniak vom Wismuth befreite Flüssigkeit wird mit Kali oder mit kohlsaurem Ammoniak erwärmt, ein entstehender Niederschlag verräth

**Cd** *Cadmiumoxyd* (Cd),

dasselbe muss aber vor dem Löthrohr noch näher constatirt werden, indem es mit Soda (Na C) gemengt, auf Kohle in der innern Flamme erhitzt, einen sich weit verbreitenden braunen Beschlag geben muss.

Ein kleiner Theil der von dem aus der sauren Auflösung durch Schwefelwasserstoff entstandenen Niederschlag I. abfiltrirten Flüssigkeit, nachdem man sich vorher von der Gegenwart fixer Bestandtheile in derselben überzeugt hat, oder wenn kein Niederschlag entstanden ist, ein Theil der Originalauflösung, wird mit Ammoniak übersättigt und dann mit Schwefelwasserstoffschwefelammonium versetzt; entsteht hierdurch ein Niederschlag, so wird die ganze Flüssigkeit auf dieselbe Weise behandelt, indem so lange von dem letztern Reagens zugefügt wird, als dadurch noch ein Niederschlag entsteht. Es wird hierdurch gefällt: